

Zeitschrift:	Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland
Herausgeber:	Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band:	38 (1993)
Artikel:	Die Bestandesentwicklung der Vogelfauna in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt zwischen 1750 und 1990
Autor:	Tanner, Karl Martin
Kapitel:	Zusammenfassung = Summary
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-676470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wird der Versuch unternommen, die Geschichte der Brutvögel im Gebiet der heutigen Kantone Baselland und Basel-Stadt (Nordwestschweiz) seit 1750 nachzuzeichnen.

Die Vögel, welche in mindestens einem der drei Zeiträume 1750–1815, 1850–1915 und 1950–1990 aufgrund von handschriftlichen oder gedruckten Quellen im Untersuchungsgebiet brütend nachzuweisen sind, werden in zwei Kategorien eingeteilt. Zu Kategorie 1 gehören 112 Arten, welche während längerer Zeit regelmässig brüten, zu Kategorie 2 22 Arten, welche zumindest sporadisch im Gebiet Bruten aufweisen. Für jede Art der beiden Kategorien wird ein Porträt präsentiert. Es enthält Quellenangaben zu ihrem «Zustand» in den genannten Zeiträumen und, daraus abgeleitet, eine grobe Bewertung der Häufigkeit ihres Vorkommens. Ferner werden in Kurzform Angaben über die von der Art bevorzugten Lebensräume, ihren Neststandort und ihr Zugsverhalten beigelegt.

Die Porträt-Sammlung kann für sich als Handbuch benutzt werden. Da es möglich ist, die Aussagen aller Porträts tabellarisch darzustellen, lassen sich die Daten aber auch gesamthaft nach verschiedenen Kriterien quantitativ auswerten.

Bilanzen zur Entwicklung der Bestände bilden einen ersten Block von Auswertungen.

Zunächst werden die Arten mit gleichen Häufigkeiten in den drei untersuchten Zeiträumen zu Gruppen zusammengefasst. Dabei kommt zum Ausdruck, dass bei mehr als der Hälfte aller Arten zwischen 1750 und 1990 eine Veränderung der Häufigkeit eintritt.

Sodann zeigen Auswertungen für die Jahre «um 1815», «um 1915» und «um 1990», dass es absolut statische Verhältnisse nie gegeben hat. In den Jahren «um 1815» und «um 1915» liegen aber doch sehr ähnliche Bilanzen vor. «Um 1990» sind dann alle Häufigkeits-Parameter deutlich verändert. Neben einer grossen Zahl an fehlenden bzw. ausgestorbenen gibt es auch etliche neu als Brutvögel aufgetauchte Arten.

In einem weiteren Schritt lässt sich die Dynamik der Geschichte mit der Beschreibung von Entwicklungs-Tendenzen – als Abnahme, Gleichbleiben oder Zunahme – festhalten. Zwischen 1915 und 1990, besonders nach dem 2. Weltkrieg, finden wesentliche Bewegungen, vor allem Abnahmen, statt.

Ein zweiter Block von Auswertungen verknüpft die geschilderten Bilanzen mit den oben erwähnten ökologischen Parametern (Lebensräume, Neststandorte, Zugsverhalten). Dies ermöglicht Rückschlüsse auf die Gunst der Parameter für die Vögel in den einzelnen Zeiträumen. Es zeigen sich einschneidende Veränderungen. Nach 1915 geht besonders die Gunst der multi-kulturell genutzten halboffenen Landschaften zurück.

Die Ergebnisse werden an einigen Fakten möglicher Ursachen gespiegelt.
Prognostische Überlegungen zeigen schliesslich die dringende Notwendigkeit aktiver Schutzmassnahmen.

Summary

Historical Development of the Avian Fauna in the Cantons of Baselland and Basel-Stadt (NW Switzerland) between 1750 and 1990

The present work attempts to reconstruct the historical development of breeding bird species in the Cantons of Baselland and Basel-Stadt (NW Switzerland) since 1750.

Birds that are documented to breed in the study area during at least one of the time periods 1750–1815, 1850–1915 or 1950–1990, based on notes and publications, are separated in two categories: Category 1 contains 112 species breeding regularly for a longer period while category 2 encompasses 22 species that show at least sporadic reproduction in the area. For each species of both categories a portrait is compiled which contains source material on observations and, based on these data, a rating of abundance for the respective species and periods. This is complemented by information on preferred types of habitat, nesting places and migrating behaviour.

The collection of portraits by itself may serve as a reference or hand book. Moreover, encoded and rendered in the form of a table, the portrait data can be analysed quantitatively by several criteria.

In a first analytical part, a review of the data demonstrates population fluctuations. Grouping species with equal abundance ratings for the three time periods shows a change of abundance for more than half of the species between 1750 and 1990.

Furthermore, evaluations for the years ‘around 1815’, ‘around 1915’ and ‘around 1990’ prove that the conditions have never been absolutely static: Although the data for the years ‘around 1815’ and ‘around 1915’ are similar, all abundance parameters are clearly divergent for ‘around 1990’. Beside a high number of missing or extinct species quite a few new species of breeding birds appear.

In a further step, the dynamics of historical change are sketched as trends (decrease, stasis, increase). Between 1915 und 1990, but mainly after the Second World War, massive changes in abundance occur, most notably decreases.

In a second analytical part, correlations between these historical fluctuations and the ecological parameters listed above (types of habitat, nesting places, migrating behaviour) permit inferences on the relative condition of these parameters for the birds during the time span considered. Drastic changes are noted, especially with the decrease in semi-open landscapes of mixed agricultural use after the year 1915.

The results are discussed with regard to possible causative factors for the fluctuations recorded.

Finally, prognostic considerations show the urgency of active protective measures.

Translation: J. O. STRAUB

Adresse des Autors:

Dr. Karl Martin Tanner, Hauptstrasse 28, CH-4411 Seltisberg

